

# Junker-Hansen-Turm [ Wikipedia-Eintrag ]



Junker-Hansen-Turm

Der **Junker-Hansen-Turm** ist ein [denkmalgeschützter](#) Bergfried, der in [Neustadt](#) im [mittelhessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf](#) steht. Das Wahrzeichen von Neustadt gilt als größter erhaltener Fachwerkrundbau der Welt.<sup>[1]</sup>

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Beschreibung](#)
- [2 Literatur](#)
- [3 Weblinks](#)
- [4 Einzelnachweise](#)

## Beschreibung



Erstes Fachwerk-Geschoss

Zur Verteidigung des [Schlosses Dörnberg](#) und der Stadt wurde als Teil der Stadtbefestigung zwischen 1481 und 1484 vom landgräflichen Baumeister [Hans Jakob von Ettligen](#) ein [Wehrturm](#) mit [Schießscharten](#) errichtet, der nach dem [Bauherrn](#), dem oberhessischen [Hofmeister Hans von Dörnberg](#) (1427–1506), benannt wurde. Der Turm hat eine Höhe von 48,80 und einen Durchmesser von 12,60 Metern.<sup>[1]</sup>

Dem runden, zweigeschossigen, steinernen [Batterieturm](#) wurden zwei Geschosse für [Wohnungen](#) aus [Holzfachwerk](#) mit eng gereihten [Ständern](#) ohne [Streben](#) aufgesetzt, die mit einem achtseitigen, spitzen [Helm](#) bedeckt sind, der von vier halbrunden [Wichhäuschen](#) flankiert wird. Während der Fachwerkaufbau noch an mittelalterliche Burgen erinnert, „schützt sein steinerner Unterbau mit mehr als drei Meter dicken Wänden bereits vor den Feuerwaffen der Neuzeit.“ Die technikhistorisch bedeutsame Holzkonstruktion des Gebäudes ist ein herausragendes Beispiel für die im Spätmittelalter dominierende neue [Rähmbauweise](#).<sup>[1]</sup>

An die mit dem [Geschützturm](#) verzahnte Mauer angelehnt befinden sich zwei Anbauten des Schlosses, das westliche ist ein [spätmittelalterlicher Massivbau](#), der im 20. Jahrhundert verändert wurde.

Der Turm, der mit 90 Prozent der Bausubstanz im Original erhalten ist, befindet sich im Besitz des [Landes Hessen](#) und in Verwaltung der [Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen](#). Im Innern des Turms gibt es eine Dauerausstellung zu den Entstehungsumständen und der Baugeschichte des Turms. 2021 wurde er nach mehrjähriger Sanierung, in der das Dach, die Dachschalung, die Regenfallrohre, die Dachrinnen, die Wasserspeier sowie der Blitzschutz erneuert wurden, wieder eröffnet.<sup>[1]</sup>

## Literatur

- [Georg Dehio](#): *Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Hessen 1, Regierungsbezirke Gießen und Kassel*. Deutscher Kunstverlag, Berlin / München 2008, [ISBN 978-3-422-03092-3](#), S. 685.

## Weblinks



[Commons: Junker-Hansen-Turm \(Neustadt\)](#) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Staatliche Schlösser und Gärten Hessen: [Junker-Hansen-Turm](#)

## Einzelnachweise

- [Das Wahrzeichen von Neustadt ist saniert: Junker-Hansen-Turm wiedereröffnet](#). Pressemeldung. Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, 2. August 2021, abgerufen am 18. August